

Tourismus in der Region Viamala



Die vorliegende Broschüre liefert Hintergrundinformationen zur wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus in der Region. Sie dient gegenüber den Gemeinden als Reporting, welches die Tätigkeiten von Viamala Tourismus im Geschäftsjahr 2018 / 2019 dokumentiert.

Informationsstand: April 2019



Impressum:
Viamala Tourismus
April 2019
Gestaltung:
Hü7 Design AG

Titelbild:
Surettaseen. Hoch über der
Splügenpass-Strasse.
Bild oben:
Obertschappina mit
Piz Beverin-Kette
© demateo.com

Kontakt:
Viamala Tourismus
7435 Splügen
Telefon 081 650 90 30
info@viamala.ch

Weiterführende Informationen:
viamala.ch



Leistungsauftrag Viamala Tourismus

Seit der Einführung des Tourismusgesetzes per Mai 2015 sind die Leistungen von Viamala Tourismus mit jeder Gemeinde in der Region Viamala in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Der Grundauftrag im Bereich der Gästeinformation und des touristischen Marketings ist für alle 22 Gemeinden gleich definiert. Die Basis für die Leistungen und die Ausrichtung von Viamala Tourismus stellen der Businessplan und die Vereinsstatuten dar. Die Leistungen basieren auf der Grundhaltung, dass die Tourismusorganisation einen regionalen Auftrag zu erfüllen hat und die Wirkung nicht lokal oder einzelbetrieblich, sondern regional erzielt werden soll.

Einzelne Gemeinden haben zusätzlich zum Grundauftrag (Gästeinformation und Tourismusmarketing), weitere Aufgaben im Bereich der Winterinfrastruktur an Viamala Tourismus delegiert. Diese sind in einer separaten Leistungsvereinbarung ebenfalls schriftlich festgehalten.

Aufgaben und Tätigkeiten Viamala Tourismus

Geschäftsjahr 2018 / 2019

Gästeinformation

Information

Vor gerade mal 12 Jahren wurde in Amerika das erste iPhone öffentlich vorgestellt. Seither hat sich die Kommunikations-Welt grundlegend verändert. Mit weitgehenden Auswirkungen, welche auch vor dem Tourismus nicht Halt machen. Die Herausforderung für eine Tourismusorganisation besteht darin, die rasante Entwicklung im Auge zu behalten und laufend die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Denn mit dieser Entwicklung ändern sich auch das Gästeverhalten und die Bedürfnisse des Gastes. So beschafft sich der potenzielle Gast heute seine Basisinformationen zunehmend online übers Internet und das immer häufiger über Mobilgeräte. Entsprechend ist die Tourismusbranche gefordert, die eigenen Dienstleistungen laufend den sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen. Und trotz der sich rasant entwickelnden Digitalisierung muss weiterhin der Mensch im Zentrum stehen, denn Tourismus ist und bleibt «people business». Der persönliche Austausch zwischen Gast und Gastgeber spielt gerade im natur- und kulturnahen Tourismus eine zentrale Rolle. Dazu gehören individuelle und qualitativ gute Beratung, Begeisterungsfähigkeit, und Herzlichkeit genauso dazu wie die Freundlichkeit der Mitarbeitenden. Das sind entscheidende Faktoren, welche den entscheidenden Unterschied zum anonymen Massentourismus ausmachen können. Bei Viamala Tourismus steht die persönliche und individuelle Betreuung des Gastes im Zentrum unserer Bemühungen.

Entsprechend ist die Gästeinformation in der Region dezentral organisiert. Um Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen, erfolgt sie in Andeer, Thusis und Zillis auf Mandatsbasis über andere touristische Leistungsträger vor Ort. Die Gästeinformationen in Splügen und im Avers



werden von Viamala Tourismus geführt. Sie sind so aufgestellt, dass der reine Schalterdienst parallel zu den anderen Kernaufgaben ausgeführt werden kann. Die telefonische Erreichbarkeit über die Tourismus-Telefonnummer 081 650 90 30 ist an 6 Tagen pro Woche während jeweils 8 Stunden gewährleistet. Neben rein touristischen Auskünften ist Viamala Tourismus oft auch Ansprechstelle für nicht-touristische Anliegen und Fragen von Gästen,

Zweitwohnungsbesitzern und Einheimischen. Zusätzlich zu den persönlichen oder telefonischen Anfragen bearbeiten die Mitarbeitenden der Gästeinformation pro Woche zwischen 50 und 150 Anfragen per Email.

Einer der touristischen Hotspots in der Region mit grosser Gästefrequenz ist die Viamala Raststätte in Thusis. Hier wurde der Auftritt von Viamala Tourismus im Sommer 2018 anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums der Raststätte den aktuellen Gästebedürfnissen entsprechend vollständig erneuert.

Gästeaktivitäten



Das regionale Gästeprogramm bietet während der Sommer wie auch während der Winterhauptsaison ein vielfältiges, den jeweiligen Bedürfnissen der Gäste entsprechendes Angebot. Dieses wird von Viamala Tourismus in Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Leistungsträgern organisiert. Es beinhaltet kulturelle Besichtigungen (Dorf-führungen, Kirchenführungen), Wanderungen, Exkursionen, Kinderprogramme und diverse sportliche Aktivitäten. Die Gästeinformation ist in der Regel Koordinations-, Auskunfts- und teils auch Reservationsstelle. Die Bilanz der Aktivitäten, bei welchen Viamala Tourismus direkt in der Organisation oder Administration eingebunden war, präsentiert sich wie folgt:

- **Sommer 2018:** 116 Aktivitäten, mit 1300 Teilnehmende
- **Winter 2018 / 2019:** 78 Aktivitäten, mit 715 Teilnehmenden

Support- und Servicestelle

Mit zahlreichen lokalen und regionalen Veranstaltern kooperiert Viamala Tourismus als Partner für Support- und Service-Dienstleistungen in den Bereichen Information/ Auskunft und Reservation von Unterkünften/Tickets. Aktuelle Informationen zu Betriebsferien, Ruhetagen, Öffnungszeiten etc. der touristischen Leistungsträger sind die Basis einer wirkungsorientierten Gästeinformation. Die notwendigen Datenerhebungen werden periodisch und flächendeckend über die ganze Region von Viamala Tourismus durchgeführt.

Buchungsstelle

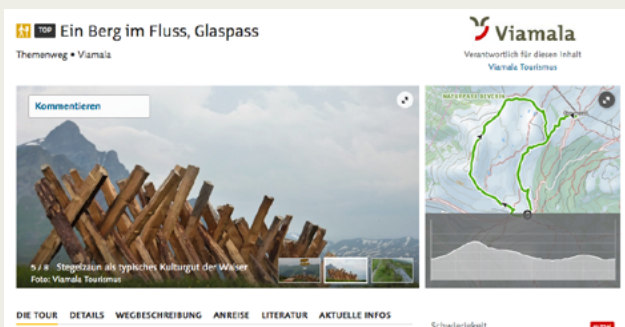
Betrieb und Pflege des Buchungssystems TOMAS (für Unterkünfte wie Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, etc.) ist Aufgabe der Gästeinformation: Dazu gehören regelmässige Datenaktualisierungen, Betreuung und Schulung der Leistungsträger, Reservationsentgegennahme, Zahlungskontrolle und Abrechnung der online-Buchungen, Aufschaltung von neuen Leistungsträgern, Qualitätsprüfungen, etc. Die Koordination und Überarbeitung von regionalen Arrangements (Acqua Neve, transviamala, Val Schons Relax etc.) zählt ebenfalls zu den Tätigkeiten.



Als zentrale Reservationsstelle für das viaSpuga-Arrangement konnten im vergangenen Sommer 218 Individual-Buchungen mit einem Gesamtumsatz von 369'026.60 Franken abgewickelt werden. Auch die Reservationen für Führungen im Festungsmuseum Crestawald (mit oder ohne Verpflegung) und in der Viamala-Schlucht werden über unsere Buchungsstelle abgewickelt.

Tourismusmarketing

Content / Vorleistungen



In Zusammenarbeit mit Mathias Kunfermann und seinem Team der demateo AG in Thusis werden in der ganzen Region regelmässig Foto-Shootings organisiert und durchgeführt. Das Ziel sind attraktive und aktuelle Sujets –passend zu jeder Jahreszeit – als Basis für ein wirkungsvolles Marketing. Die Bildverwaltung wird über die im vergangenen Jahr eingeführte digitale Bilddatenbank BYNDER organisiert. Sämtliche relevanten Touren in der Region (Wanderungen,

Winterwanderungen, Bike- und Velotouren, Themenwege, etc.) wie auch die sogenannten POIs («Points of Interest», z.B. Sehenswürdigkeiten, Feuerstellen, Aussichtspunkte, Restaurants, etc.) werden von uns in Europas grösstem online-Tourenportal «Outdooractive» erfasst und gepflegt. Auf dieser Plattform findet der Gast zuhause am PC oder unterwegs am mobilen Endgerät detaillierte Wegbeschreibungen und weitere relevante Zusatzinformationen. Mit wenigen Klicks lassen sich die gewünschten Informationen inklusive hochwertigem Kartenmaterial kostenlos downloaden und/oder ausdrucken. Aktuell werden auf Outdooractive die Daten von rund 90 Sommer-Touren (Wanderungen,



Bike- Touren, Themenwege) sowie von über 50 Winter-Touren (Winterwanderwege, Schlittelwege, Langlaufloipen, Schneeschuhtrails) aus unserer Region durch Viamala Tourismus verwaltet und gepflegt. Diese Inhalte sind via Schnittstelle uneingeschränkt auf der Destinations-Webseite viamala.ch wie auch auf anderen touristischen Plattformen (u.a. graubuenden.ch) verfügbar.

Dasselbe Prinzip gilt für den Online-Veranstaltungskalender. Hier werden sämtliche Anlässe in der Region digital im Guidle-System erfasst und verwaltet. Die führende Plattform zur Distribution von Veranstaltungshinweisen wird von der Firma Guidle zusammen mit Schweiz Tourismus betrieben. Auch hier werden die Daten via Schnittstelle direkt in die Destinationswebsite viamala.ch und in weitere touristische Internetplattformen (z.B. graubuenden.ch, myswitzerland.com, etc.) eingepflegt. Das Guidle-System bildet auch die Basis für die wöchentlichen Auszüge, welche an die Leistungsträger verteilt werden. Ebenso stammen die Daten, welche alle drei Monate in der Printbroschüre «Viamala Aktuell» in gedruckter Form erscheinen und in sämtliche Haushaltungen der Region verteilt werden, aus dieser Datenbank.

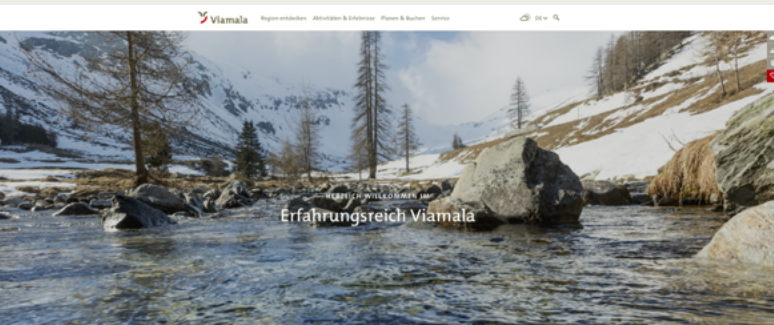
Angebotsentwicklung

Viamala Tourismus unterstützt die Leistungsträger bei der Lancierung von neuen Angeboten sowie bei der Weiterentwicklung von bestehenden Angeboten. Ziel sind marktgerechte Angebote, welche Wertschöpfung generieren. Viamala Tourismus kooperiert dabei auch eng mit dem Naturpark Beverin.

Aufgaben und Tätigkeiten Viamala Tourismus Geschäftsjahr 2018 / 2019

Internet

Im Herbst 2018 erfolgte nach diversen ressourcenbedingten Verzögerungen die Liveschaltung der neuen Destinationswebsite viamala.ch. Diese richtet sich nach den



heutigen Gästebedürfnissen und bietet u.a. die volle Kompatibilität mit mobilen Endgeräten. Viamala Tourismus nutzt damit dieselben Technologien, welche auch Graubünden Ferien sowie sechs weitere Bündner Destinationen einsetzen. Vom Synergiepotenzial profitieren auch die integrierten Webauftritte von diversen Leistungspartnern (Bergbahnen Feldis, Avers Skibetriebs AG, Heinzenberg Skilifte und Sesselbahn AG, CasaStorica, Badi Thusis und Viamala-Schlucht).

Social Media

Im Bereich Social Media bearbeitet Viamala Tourismus einen Facebook-Account, welcher aktuell rund 1400 Abonnenten aufweist. Über diesen Kanal werden schwergewichtig aktuelle Infos wie Veranstaltungen und Gästeaktivitäten kommuniziert. Seit Sommer 2018 betreibt die Tourismusorganisation für Bild-Posts zusätzlich einen Instagram-Kanal mit aktuell rund 630 Abonnenten.

Print

Im Printbereich werden die gängigen Broschüren (Sommerbroschüre, Winterbroschüre, Gastgeberverzeichnis, Panoramakarten, Infomagazin und Veranstaltungskalender



Viamala Aktuell, diverse weitere Flyer) regelmässig überarbeitet und wo nötig weiterentwickelt.

Medien

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 36 Medienschaffende in unserer Region betreut. Vorgängig an jeden Besuch wird jeweils ein detailliertes Programm ausgearbeitet,



anschliessend werden Unterkünfte und weitere Besichtigungstermine organisiert und schlussendlich steht die persönliche Betreuung der Journalisten vor Ort an. Die Journalisten kamen aus der Schweiz, aus Argentinien, Benelux, Polen, Tschechoslowakei, Slowenien, England, Niederlande, Deutschland, Italien, Japan und Dänemark. Neben Vertretern von traditionellen Printmedien waren im vergangenen Jahr auch zahlreiche Influencer und Blogger in unserer Region unterwegs und haben ihre Reiseberichte in den sozialen Medien veröffentlicht.

Marktbearbeitung

Die Aktivitäten von Viamala Tourismus zielen darauf ab, die Region nach aussen zu präsentieren und die vorhandenen Angebote ins Schaufenster zu stellen. Das touristische Basismarketing, welches mehrheitlich auf Kooperationsbasis mit Schweiz Tourismus, Graubünden Ferien und weiteren Partnern realisiert wird, ist jedoch immer nur Ergänzung zu den Aktivitäten, welche jeder einzelne Tourismusbetrieb für seine Weiterentwicklung selber leisten muss. Entscheidend ist letztendlich das Angebot und das liegt mehrheitlich in der Verantwortung der Leistungsträger. Viamala Tourismus positioniert die Region Viamala im natur- und kulturnahen Tourismus und fokussiert sich auf nachfolgend aufgeführte Hauptsegmente. Im vergangenen Tourismusjahr wurden folgende Kampagnen und Aktivitäten realisiert:

Wandern

- Kooperation mit weiteren Bündner Destinationen (Surselva, Disentis-Sedrun, Rhätische Bahn) und Graubünden Ferien: Landingpage mit Präsentation der Wanderregion und den Top10 Wanderungen. Video-Kampagne «Schön gsi» auf Facebook und Youtube, Newsletter, Experience PR mit Influencer und Blogger-Reise.
- Zusätzlich wurden zahlreiche Aktivitäten speziell zur Bewerbung der viaSpuga ausgeführt: Inserate in Wandermagazinen, Bannerwerbung, Facebook, Auftritt an der Urlaubsmesse Stuttgart (Sonderschau Wandern),

Mailing an Weitwander-Adressen.

- In Zusammenarbeit mit 11 Bündner Partnern wurden die Weitwanderwege im Kanton gemeinsam beworben (mehrheitlich online-Massnahmen).



Natur/Kultur

- Kooperation «Mein Bergdorf» mit acht weiteren Bündner Destinationen und Graubünden Ferien: Landingpage mit Präsentation der Region. Beilage im Outdoor Magain. Im Sommer 2018 wurde in jeder Destination ein Video gedreht zur Kulinarik-Kampagne 2018/19 mit Claudio Zuccolini.

Wasser

- Im Auftrag der ViamalaInfra Betriebsgenossenschaft (Mandat) wurden diverse Aktionen zur Bekanntheitssteigerung der Viamala-Schlucht umgesetzt.
- Im Rahmen des Kooperationsprojektes «Rheinquellregion» konnte im Sommer 2018 in Zusammenarbeit mit diversen Bündner Rheindestinationen und mit Graubünden Ferien die Landingpage rhein.ch mit diversen Angeboten rund um das Thema Rhein aufgeschaltet.

Ski & Snowboard

- Kooperation mit weiteren Bündner Destinationen (Arosa Lenzerheide, Scuol Samnaun Val Müstair, Disentis-Sedrun, Savognin Bivio, Surselva) und Graubünden Ferien. Kampagne «Graubünden Schneebälle verschenken» mit Extra-Landingpage mit Geschenkskideen. Bewerbung auf Social Media.

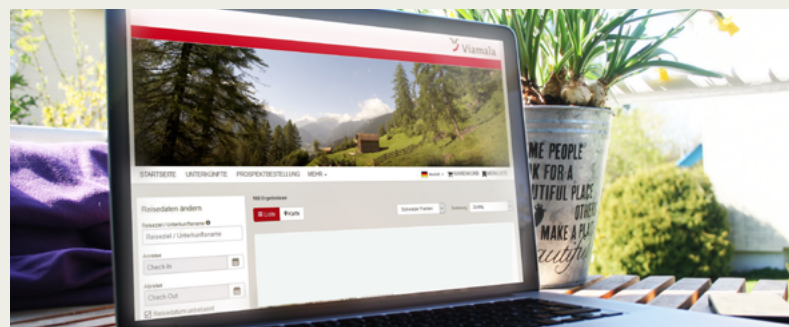


Kommunikation nach Innen

Ein gut funktionierendes Netzwerk, die Kooperationsfähigkeit und der Kooperationswille in der Region und im Kanton Graubünden sind für den Erfolg und das Gesamtangebot im Tourismus ausschlaggebend. Viamala Tourismus als regionale Organisation wird oft mit orts- und/oder organisations- und institutionsübergreifenden Koordinationsaufgaben betraut. Die Aufgaben und Erwartungen in Bezug auf die Wahrung der Gesamtsicht und auf die Vernetzung der Akteure ist anspruchsvoll und zeitintensiv. Insbesondere der Initialisierungsaufwand ist teilweise gross. Der Austausch zwischen Viamala Tourismus und den Akteuren innerhalb der Region sowie über die Destinations- und Landesgrenzen hinaus findet bereits regelmässig statt (Akteure-Plattformen, gemeinsame Schulungs-Events etc.). Das im letzten Jahr lancierte Projekt «Beziehungsmanagement» wurde in Zusammenarbeit mit der Academia Engiadina weiterentwickelt. Es soll als praktisches Werkzeug dienen, um die verschiedenen Anspruchsgruppen bedürfnis- und zeitgerecht mit den nötigen Informationen zu bedienen.

Tourismussensibilisierung

Zur Sensibilisierung und Identifikationssteigerung der Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzer für den Bündner Tourismus wurde im letzten Jahr das destinationsübergreifende Projekt «Faszination Graubünden» lanciert. Mit dem Social Media-Kanal «GRhome» wird eine exklusive Bündler Community aufgebaut werden. Träger dieser Plattform ist die Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden (ITG). Das Projekt vereinigt alle touristischen Branchenorganisationen, Wirtschaftsverbände, Tourismusorganisationen und den öffentlichen Verkehr. Auch Viamala Tourismus unterstützt GRhome.



Qualität

Qualität ist im natur- und kulturnahen Tourismus keine Option, sondern eine Basisvoraussetzung. Diese über die gesamte Dienstleistungskette sicherzustellen ist eine grosse Herausforderung. Dabei muss Qualität die Kernkompetenz eines jeden einzelnen Leistungsträgers sein. Mit dem Qualitäts-Programm des Schweizer Tourismus kann ein Unternehmen das Thema bei den Mitarbeitenden verankern und mit einfachen Mitteln die internen Abläufe optimieren und Schwachstellen beseitigen. Viamala Tourismus hat hier nur wenig Einfluss, kann aber mit dem guten Beispiel

Aufgaben und Tätigkeiten Viamala Tourismus

Geschäftsjahr 2018 / 2019

voranschreiten. So ist die Organisation mit dem Qualitäts-Gütesiegel Stufe 1 für folgende Bereiche ausgezeichnet: Gästeinformation, Camping Splügen, Skischule Splügen, Wintersportabteilung und im Rahmen der engen Kooperation mit der ViamalaInfra Betriebsgenossenschaft auch für den Viamala-Schluchtbetrieb.

Als offizielle Prüfstelle ist Viamala Tourismus zudem bei der Klassifikation von Ferienwohnungen erster Ansprechpartner für deren Besitzer. Aktuell sind in der Region Viamala 92 von 192 im System erfassten Ferienwohnungen offiziell klassifiziert.

Tourismusentwicklung / Projektarbeiten

Ein gutes Angebot gilt als bestes Marketing für eine Destination. Damit wird die Rolle der Tourismusorganisation als Schnittstelle zu vielen Interessenten in der Region bei der Entwicklung von neuen Projekten, wie auch bei der Weiterentwicklung von bestehenden Projekten zunehmend entscheidend. Im Geschäftsjahr 18/19 war Viamala Tourismus in folgenden Projekten in unterschiedlicher Weise und



Intensität involviert:

- Glaspass. Ein Berg im Fluss. Mit Gemeinde Tschappina, Naturpark Beverin, Tourismusverband Oberheinzberg. Einweihung der zweiten Phase und Umsetzung von Phase III inkl. Pilotprojekt «parc da moviment» Obermeind.
- Spazierwege.ch: Burgenweg Domleschg; Projektentwicklung und Detailplanung mit Gemeinden Thusis, Sils, Fürstena, Domleschg und Rothenbrunnen. Umsetzung im Sommer 2019.
- Spazierwege.ch: Brunnenweg Flerden, Projektentwicklung und Umsetzung mit Gemeinde Flerden. Einweihung im Mai 2019.
- Entwicklungsprojekt «Naturerlebnis Feldis». Mit Gemeinde Domleschg und lokaler Arbeitsgruppe.
- Abschluss des Pilotprojekts Cultura Viamala. Mit Institut für Kulturforschung Graubünden, Lia Rumantscha, Cuminanza Culturala Val Schons, Naturpark Beverin, Region Viamala). Überführung der Kulturfachstelle in den Verein Kulturregion Viamala als neue, regionale Dachorganisation für die Kultur.

- Projekt Schneeschuh-Arena Dreibündenstein. Mit Bergbahnen Feldis, Brambrüesch, Chur Tourismus und Pradaschier.
- Projekt Grand Tour of Switzerland. Mit Schweiz Tourismus und Verein Grand Tour of Switzerland.
- Projekt Waltensburger Meister. Mit Surselva Tourismus, diversen Gemeinden, Kirchgemeinden und Fachleuten.
- IG Nislas/Gewerbezone Val Schons. Mit Gemeinde Zillis, Naturpark Beverin, Stiftung Kirche Zillis.
- Interreg Italien-Schweiz 2014–2020
- Projekt Rundwanderweg Ferrera
- Erneuerung der touristischen Signalisation entlang A13 und Kantonsstrasse
- Pilotprojekt «Sinnesoasen» Cazis / Rothenbrunnen. Mit Gemeinden Cazis und Rothenbrunnen und Psychiatrische Dienste Graubünden.
- Entwicklungsprojekt «Cazis macht Sinn»
- Projektgruppe Autobahnkirche Andeer

Mitarbeit auf kantonaler Ebene

- Kooperationsprojekt «Rhein» mit den Destinationen Disentis-Sedrun, Surselva, Flims/Laax und Safiental. Ziel ist die gemeinsame Vermarktung der Angebote aus der Quellregion des Rheins.
- Kirche im Tourismus.
- Arbeitsgemeinschaft Weitwandern Graubünden
- INNO-CIRCLE des Innolab Graubünden

Mitarbeit bei diversen Projekten

- Berufsinformationsveranstaltung (Tourismusberufe)
- Projekt «rockthegrischa.ch – Leben in Graubünden, arbeiten im Hotel»

Eigene Betriebe / Mandate Infrastruktur

Viamala Tourismus führt die beiden Campingplätze in Splügen und Andeer als eigene Betriebe. Mit der ViamalaInfra Betriebsgenossenschaft besteht eine Leistungsvereinbarung für Marketing und diverse Dienstleistungen. Wichtig zu wissen: Die erwirtschafteten Gewinne aus den Campingplätzen und dem Schluchtbetrieb fließen an die Regionale Tourismusorganisation Viamala.

Im Auftrag verschiedener Gemeinden hat Viamala Tourismus zusätzlich einen Auftrag für den Betrieb folgender Infrastrukturen:

- Wintersportabteilung Rheinwald (Langlaufloipen, Winterwanderwege, Schlittelwege, Natureisfeld, Schneeschuhtrail); bis und mit Winter 2018/2019
- Wintersportabteilung Avers (Langlaufloipen, Winterwanderwege, Natureisfeld)
- Wintersportabteilung Zillis-Schamserberg (Winterwanderwege, Schlittelwege, Betrieb Tipi Dros)



Viamala Tourismus in Zahlen

- Operativ tätig seit 1. Mai 2012
- 1000 Mitglieder (Einzel-, Paar-, Kollektivmitglieder)

Der Vorstand

- Daniela Kollegger-Banzer, Scharans, Präsidentin
- Andri Marguth, Thusis, Vizepräsident
- Guido Conrad, Thusis
- Barbara Dönz, Urmein
- Bruno Loi, Avers-Crôt
- Gian Michael, Donat
- Sabina Simmen-Wanner, Splügen

Mitarbeitende Gästeinformation / Marketing / Administration, Buchhaltung total 805 Stellenprozente

- Standort Splügen Conny Hürlimann, Gioanna Meuli, Jenny Assarson, Susanne Salzgeber, Corinna Collet, Laura Sutter (Lernende)
- Standort Thusis Stephan Kaufmann, Daniela Gredig, Roman Eugster, Claudia Bosshard
- Standort Avers Louise Camastral

Mitarbeitende eigene Betriebe

- Camping Splügen Daniela Ardüser, Roland Ardüser, Maria Trepp
- Camping Andeer Felix Gmür, Tanja Gmür
- Skischule Splügen Giacomo Bevilacqua, div. Ski- und Snowboardlehrer

Mitarbeitende Infrastruktur (Gemeindemandate)

- Wintersport Rheinwald Erich Meuli, Mirco Scherrer, Jürg Simmen
- Wintersport Avers Christandres Dettli, Rino Menn, Heinrich Jäger
- Wintersport Zillis-Schamserberg Werner Sutter, Mirco Sutter

Gästeinformation durch Drittpartner (Mandatsbasis)

- Standort Thusis Rhätische Bahn
- Standort Andeer Mineralbad Andeer
- Standort Zillis Ausstellung Kirche Zillis

Betriebliche Zusammenarbeit

- Naturpark Beverin
- ViamalaInfra Betriebsgenossenschaft
- Raiffeisenbank Mittelbünden
- Avers Skibetriebs AG
- Gemeinde Zillis / Ausstellung Zillis
- Mineralbad Andeer
- Rhätische Bahn
- ViamalaMarkt
- Verein Kulturregion Viamala (Calotta Cultura)
- Festungsmuseum Crestawald



Verwendung der Gelder aus dem Tourismusgesetz

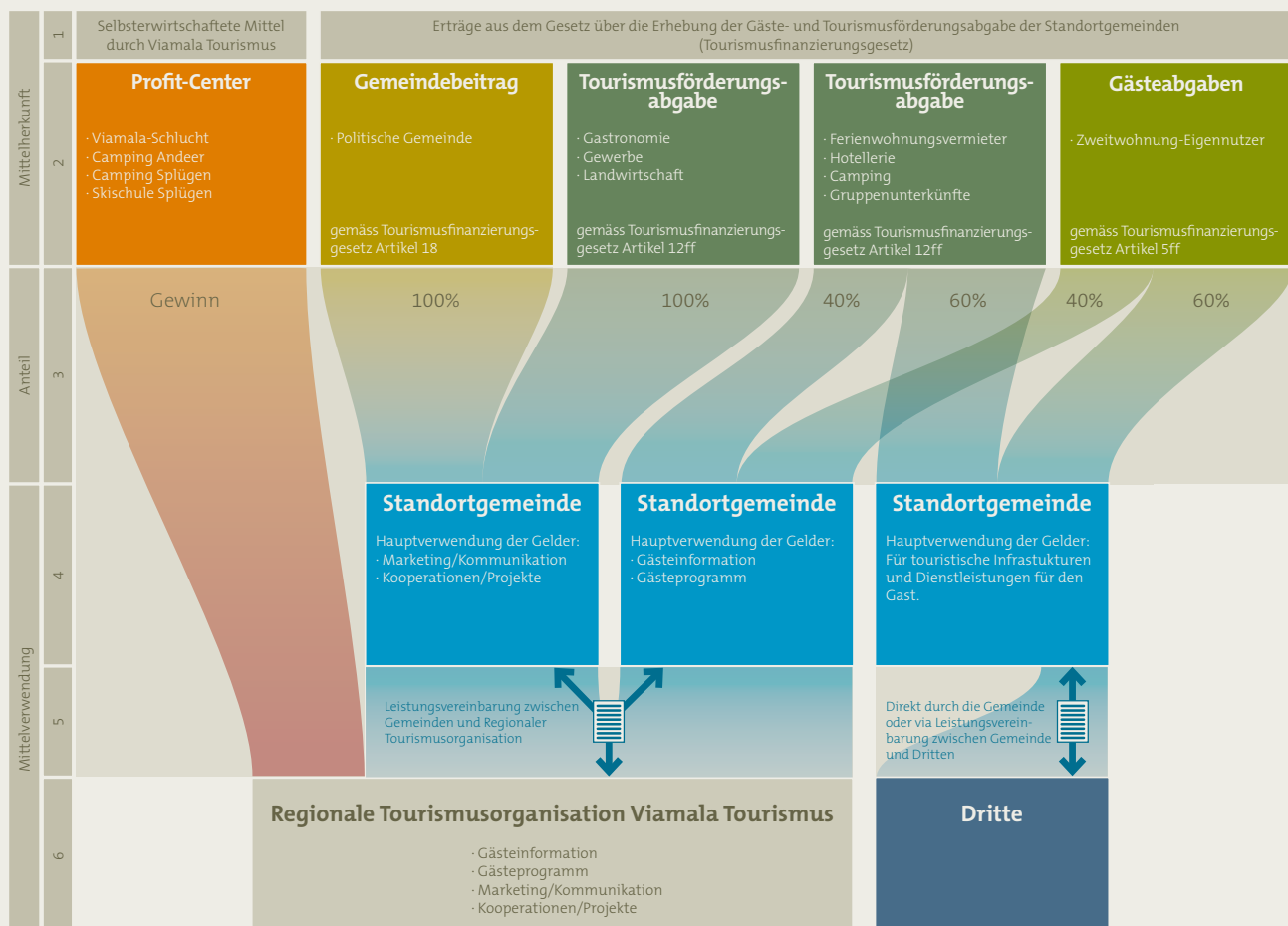
Das per 1. Mai 2015 in allen 22 Gemeinden der Region Viamala eingeführte kommunale Tourismusgesetz generiert pro Jahr rund 1.6 Millionen Franken.

Die Grundzüge des Tourismusgesetzes sind die folgenden:

- Alle am Tourismus Beteiligten leisten einen Beitrag. Die Bemessung erfolgt nach ihrer Tourismusabhängigkeit und Wertschöpfung.
- Die Abgaben sind durchgehend Pauschalen. Somit ist der administrative Aufwand kleiner, ebenso der Missbrauch.
- Neu gilt die Kapazität als Messgrösse. Die Anzahl Zimmer ist beispielsweise relevant und nicht die Anzahl der generierten Logiernächte.
- Die Abstufung innerhalb der Region erfolgt nach Tourismusintensität (Einteilung der 22 Gemeinden in vier Kategorien, 70 % – 100 %).
- Der Einzug der Gelder erfolgt durch die Gemeinden, wofür diese eine Einzugsprovision erhalten.

- Die Gelder werden durch die Gemeinden gemäss gesetzlich definiertem Zweck eingesetzt.
- Die Gemeinde delegiert Gästeinformation und das touristische Marketing über entsprechende Leistungsvereinbarungen an die Regionale Tourismusorganisation Viamala

60 % der durch die Beherbergung generierten Mittel bleiben bei den Gemeinden. Sie sind zweckgebunden und werden für tourismusrelevante Infrastrukturen und Dienstleistungen eingesetzt (total rund 700'000 Franken im Jahr 2017). Die übrigen durch das Gesetz generierten Mittel dienen den Gemeinden dazu, die Leistungen von Viamala Tourismus entsprechend dem gemäss Leistungsvereinbarung definierten Grundauftrag (rund 920'000 Franken im Jahr 2018) zu entgelten.



1 Die Gesetzgebung ist über alle 22 Gemeinden der Region Viamala harmonisiert

4 Die Verwendung der Abgaben ist im Tourismusfinanzierungsgesetz der Gemeinde im Artikel 19 definiert

2 Die Abgabepflicht ist im Tourismusfinanzierungsgesetz der Gemeinde geregelt

5 Die Auftragserteilung durch die Gemeinde erfolgt intern oder an entsprechende Dienstleister

3 Die Rechnungsstellung und das Inkasso erfolgen durch die Standortgemeinde

6 Die Leistungserbringung durch die Dienstleister erfolgt aufgrund der entsprechenden Leistungsvereinbarung

